

Inhalt

1.	Einleitung.....	9
2.	Forschungsstand und volkskundliches Interesse	9
3.	Forschungsdesign.....	16
4.	Quellenbasis.....	19
4.1.	Archivakten	19
4.2.	Zeitgenössische Druckpublikationen	20
4.3.	Populäre Zeitschriften: „Gartenlaube“ und „Daheim“	22
5.	Zum Begriff „Tischrücken“	27
6.	Tischrücken als Offenbarungspraxis: die religiöse Funktion	32
6.1.	Das Tischrücken in südbadischen Dörfern im Jahr 1856 anhand kirchlicher Archivalien.....	32
6.2.	Spiritisches Tischrücken im urban-bürgerlichen Milieu ab 1853 anhand zeitgenössischer Publikationen	52
6.3.	Zusammenfassung: Faszination	60
7.	Tischrücken als Experiment: die naturwissenschaftliche Funktion	61
7.1.	Positivismus und Optimismus im 19. Jahrhundert.....	61
7.2.	Tischrück-Experimente oder: Die Suche nach der „neuen Kraft“	63
7.2.1.	Kriterien der Wissenschaftlichkeit	64
7.2.1.1.	Ebene 1: Personen.....	65
7.2.1.2.	Ebene 2: Ort, Zeit, Materialien und Rahmenbedingungen des Experiments.....	66
7.2.1.3.	Ebene 3: Beobachtungen: Vorgehen und Ergebnisse	67
7.2.1.4.	Ebene 4: Sprachlich-literarische Darstellung	68
7.2.2.	Das Selbstbild des unvoreingenommenen Wissenschaftlers	69
7.2.3.	Experimentieren mit Phantasie.....	70
7.2.4.	Beschreibungsversuche der „neuen Kraft“	71
7.3.	Die Skeptiker der „neuen Kraft“ oder: Die hohe Kunst der genauen Beobachtung	74
7.3.1.	Der Vorwurf des bewußten Betrugs	74
7.3.2.	Der Vorwurf der ungenauen Beobachtung bzw. des Selbstbetrugs	75
7.3.3.	Mechanische Erklärungsmodelle	77
7.3.4.	Psychologisch-mechanische Erklärungsansätze.....	79
7.4.	Zusammenfassung: Herausforderung und Scheitern	79

8.	Tischrücken als Spiel: die vergesellschaftende Funktion	81
8.1.	Spieltheorien	82
8.2.	Bürger und Spiel	85
8.3.	Zum Begriff des „Gesellschaftsspiels“	86
8.4.	Das Gesellschaftsspiel in der bürgerlichen Kultur.	88
8.5.	Drei Spieltypen: das Ritual, der vernünftige Diskurs, der Zufall.....	94
8.5.1.	Tischrücken als rituelles Spiel.....	94
8.5.2.	Tischrücken als Spiel des Diskurses	97
8.5.3.	Tischrücken als Spiel des Zufalls	98
8.6.	Zusammenfassung: Lust	101
9.	Zusammenschau oder: Tischrücken als Mode	102
9.1.	Gleichzeitigkeit des Widersprüchlichen: semiotische Aspekte des Tischrückens	103
9.2.	Mode als sozialdistinktive Praxis: gruppensoziologische Aspekte des Tischrückens	107
9.3.	Resümee: die Multifunktionalität des Tischrückens	III
10.	Quellen- und Literaturverzeichnis	III
10.1.	Ungedruckte Quellen	III
10.2.	Ausgewertete Zeitschriften: Jahrgänge und relevante Artikel	III
10.3.	Zeitgenössische Literatur	III
10.4.	Sekundärliteratur	III
II.	Anhang	123
II.1.	Dr. Andrees Artikel „Geisterklopfen und Tischrücken in den Hansestädten“ aus der Augsburger Allgemeinen Zeitung.	123
II.2.	Durch Tischrücken erzeugte Predigt aus Todtnauberg	127
II.3.	Protokoll einer Séance mit Renate Lampert	128

Danksagung